

CmiA Community Cooperation Programme Abschlussbericht WASH-Projekt Coton Tchad

19.09.2022

Hintergrund

Die Dörfer Guiriou und Bedjo liegen in ländlichen Regionen des Tchads. Die Bevölkerung hatte keinen ausreichenden Zugang zu Trinkwasser und die Anwohner mussten bis zu 15 km zurücklegen, um an sauberes Trinkwasser zu gelangen. In der Gemeinde Borom II gab es



WASH-Schulung, Bedjo

bereits einen Wasseranschluss, jedoch war die Pumpe seit fünf Jahren nicht mehr funktionstüchtig.

Die Baumwollgesellschaft Coton Tchad hat daher einen Antrag eingereicht, um zwei neue Brunnen zu bohren und die bestehende kaputte Pumpe zu reparieren. Zusätzlich wurden WASH (Water, Sanitation & Hygiene) Schulungen geplant, um die Bevölkerung für durch Wasser übertragene Krankheiten, Hygiene und gute sanitäre Praktiken zu sensibilisieren.

Projektaktivitäten

- Installation von zwei Bohrlöchern mit handbetriebenen Pumpen in ländlichen Gemeinden (Guiriou und Bedjo) und Reparatur einer kaputten Pumpe (Borom II), um Trinkwasser verfügbar zu machen und dessen Verbrauch zu verbessern.
- Schulung von 11 Krankenpflegekräften, um die begünstigten Gemeinden zu sensibilisieren und das Bewusstsein der Begünstigten für durch Wasser übertragene Krankheiten, Hygiene und sanitäre Praktiken zu schärfen.
- Schulung von ca. 2.700 Gemeindemitgliedern durch Krankenpflegekräfte.



Reparierte Pumpe, Borom II

Nachhaltigkeit

Die nachhaltige Nutzung der Brunnen nach Projektende wird durch die Einrichtung von sogenannten Wassercommittees gewährleistet, die sich aus fünf Personen zusammensetzen, darunter drei Gemeindevertreter, ein lokaler Vertreter der Nationalen Agentur für ländliche Entwicklung und ein lokaler Vertreter von Coton Tchad. Diese Committees sind für die Verwaltung und Wartung der Brunnen auf der Grundlage eines Fonds zuständig, der sich aus kleinen Beiträgen der begünstigten Gemeinden zusammensetzt.



Neuer Brunnen in Guiriou



Brunnen in Bedjo